

Tipps für die Videoproduktion

von Markus Bechtold, evangelisch.de



Vorbereitung

- Überlegen: Was will ich wem warum wie erzählen?
- Regieanweisungen vorher und nicht vor laufender Kamera geben. Protagonisten informieren, wie lange sie maximal reden dürfen.
- Protagonisten sprechen laut und deutlich.
- Kleidung und Frisur sind in Ordnung.
- Wer Schnitte der Einfachheit halber vermeiden will: Protagonisten stehen bereits nebeneinander in der Reihenfolge, in der sie reden werden, um in einem Zug seitwärts mit der Kamera langsam schwenken zu können.

Filmen

- Bei Handykameras: im Querformat aufnehmen.
- Auf einen charakteristischen und interessanten Bildhintergrund achten (im Klassenzimmer, vor der Schule, im Pausenhof, Schulgarten ...).
- Guter Ton ist wichtig: Auf eine ruhige Aufnahmesituation achten (kein lauter Straßenlärm, keine Bauarbeiten ...).
- Bildschärfe kontrollieren und einen Weißabgleich machen.
- Licht: Protagonisten sollen gut zu sehen sein und nicht im Schatten verschwinden. Nicht gegen das Licht filmen (Sonne, Fenster ...).
- Nicht wackeln: Kamera mit beiden Händen nah am Körper halten oder Stativ verwenden
- Auf Augenhöhe der Mitmachenden filmen (nicht von oben herab und nicht von unten nach oben). Oben darf der Kopf angeschnitten sein, unten am Kinn nicht.
- Wackeligen Zoom und schnelle Schwenks im Video vermeiden.
- Schnittbilder: Damit ein Interview geschnitten werden kann, ist es gut, ein paar Schnittbilder zu drehen. Das können zum Beispiel Nahaufnahmen der Hände oder Augenpartie sein, die Du nach dem Interview drehen kannst.

Schnitt

- Der Ton sollte im Video durchgehend die gleiche Lautstärke haben.
- Falls Musik verwendet wird, auf lizenzfreie Musik achten.
- Videolänge: 2 bis 3 Minuten
- Abspann einblenden (alle Mitmachenden werden mit ihrer Aufgabe genannt)
- Zeige den Film anderen, lass Kritik zu und bearbeite nach.